

## **Schlussfolgerungen**

**Mirjana Graovac MD PhD** (*Republik Kroatien*) - *Psychiater, Professor an der Fakultät für Medizin, Universität Rijeka*

Alle Fachleute, die sich als Psychiater, Psychologen, Erzieher, Lehrer, Professoren, Sozialarbeiter oder in anderen Berufen mit der mentalen Gesundheit von Kindern und Heranwachsenden befassen, sollten sich überlegen, warum junge Leute sich unglücklich, ängstlich und unsicher fühlen. Gemäß den Gesetzen der Entwicklung Heranwachsender wissen wir, dass manche Jugendliche mehr oder weniger solche Gefühle hegen. Wenn ein junger Mensch zwischen konstruktiven Aktivitäten/Gruppen und sektiererischen Gruppen unterscheiden könnte, dann würde er sich wohl meist für die konstruktiven entscheiden. Um jungen Leuten beim Aufwachsen zu helfen, sollten die Eltern nicht den nötigen Bedarf nach dem Setzen von Grenzen aus den Augen verlieren, was bedeutet, dass richtige Erziehung eine wichtige Rolle elterlicher Autorität mit einschließt. Natürlich ist in jüngerem Alter und bei weniger Reife des Kindes mehr Autorität nötig. Wenn das Kind älter, verantwortungsvoller und reifer wird, sollte die Autorität zurückgenommen werden.